

Biotopname														TK10							Biotop-Nr.													
Bach i.d. "Marnitzer Buchen" östlich vom Burgwall														0 6 0 5 - 2 2 1 - 4 0 3 1																				
Standort /Geologie Bach/Sohlental/Endmoräne														Anschluß in TK																				
Naturraum Ruhner Berge und Sonnenberg														Luftbild-Nr.							Film-Nr.							Bild-Nr.						
5 2 1																					9 4							0 1 0 2						
Landkreis / Kreisfreie Stadt Parchim						Gemeinde / Stadt Marnitz								Größe in ha							0							7 7 2 0						
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 16068														min. Breite in m																				
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V						NLP								FND							NP							FiB						
						NSG								LSG							BR							FFH-Geb.						
						ND								GLB							FnB							Wald-Totalreservat						
Hauptcod.						Nebencode						Überlagerungscode																						
Code						F B N V S Z V Q F F Q S																												
% 3 6						5 5 7 2																												
Vegetationseinheiten Rasenschmielen-Erlen-Eschen-Ufergehölz, Wurmfarne-Sauerklee-Erlen-Ufergehölz, Hexenkraut-Brunnenkressen-Quellflur																																		
Habitats + Strukturen						C Q N C L S C W A C W F C G Y C S A C S O C U B																												
Beschreibung / Besonderheiten Von Nord nach Süd fließender Bach innerhalb der Endmoräne, der unterhalb eines Weges in seinem Bachbett ohne deutliche Quelle entsteht. Er verläuft meist geschwungen bis geschlängelt. Das Bachbett im Oberlauf prägen Geröll und aufgrund der geringen Fließgeschwindigkeit auch torfiges Substrat. Im Mittelteil versiegt der Bach für eine längere Strecke, obwohl sein Bachbett noch den naturnahen Verlauf besitzt. Erst im Südtail führt das Bachbett wieder Wasser. Hier speisen auch mehrere Quellbereiche den Bach. Das Wasser fließt nun zügig und neben Geröll ist Sand das prägende Substrat. Auch im Oberlauf finden sich mehrere z. T. flachhängige Quellbereiche, die von Brunnenkressen-Quellfluren besiedelt werden. Der Bachlauf wird beidseitig von einem standorttypischen Gehölzsaum aus Erle und Esche, im Mittel- und Südtail auch nur aus Erle begleitet. Der Bachlauf ist mit Verlassen des Waldes begrädigt. Laubwald umgibt großflächig den Biotop.																																		
Wertbestimmende Kriterien																																		
Artenreichtum (Flora)										vielfältige Standortverhältnisse																								
Vorkommen seltener / typischer Tierarten										historische Nutzungsformen																								
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand										aktuelle Nutzung																								
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft										Flächengröße / Länge																								
X	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops									Umgebung relativ störungsarm																								
	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops									landschaftsprägender Charakter																								
	typische Zonierung von Biotoptypen									Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																								
	Struktur- und Habitatreichtum																																	
Gefährdung																																		
										keine Gefährdung										X														
Empfehlung																																		

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.															
				0		6		0		5		-		2		2		1		-		4		0		3		1	
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition													
k g				k g				k g				k g				k g													
☐ ☐ Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ trocken				☐ ☐ eben				☐ ☐ N													
☐ ☐ Torf, degradiert				☐ ☐ oligotroph				☐ ☐ mäßig trocken				☐ ☐ wellig				☐ ☐ NO													
☐ ☐ Antorf				☐ ☐ mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ ☐ O													
☐ ☐ Sand				☐ ☐ g eutroph				☐ ☐ g frisch				☐ ☐ düinig				☐ ☐ SO													
☐ ☐ g Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ ☐ feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ ☐ S													
☐ ☐ Lehm								☐ ☐ sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☐ SW													
☐ ☐ Ton								☐ ☐ naß				☐ ☐ Flachhang <= 9°				☐ ☐ W													
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ ☐ g offenes Wasser				☐ ☐ Steilhang > 9°				☐ ☐ NW													
☐ ☐ Schlamm / Faulschlamm												☐ ☐ Nische																	
								☐ ☐ k quellig				☐ ☐ Senke / Strecksenke																	
☐ ☐ gestörter Boden												☐ ☐ Kerbtal																	
												☐ ☐ g Sohlental																	
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																													
Nutzungsintensität												Umgebung																	
k g												k g												k g					
☐ ☐ intensiv												☐ ☐ Fischerei												☐ ☐ Fließgewässer					
☐ ☐ extensiv												☐ ☐ Angeln												☐ ☐ Stillgewässer					
☐ ☐ aufgelassen												☐ ☐ Erholung												☐ ☐ Trockenbiotop					
☐ ☐ g keine Nutzung												☐ ☐ Kleingartenbau												☐ ☐ Grünland, intensiv					
												☐ ☐ Erwerbsgartenbau												☐ ☐ Grünland, extensiv					
												☐ ☐ Ferienhäuser												☐ ☐ g Laub- / Mischwald					
												☐ ☐ Bodenentnahme												☐ ☐ Nadelwald					
												☐ ☐ Verkehr												☐ ☐ Feuchtwald / -gebüsch					
												☐ ☐ Ver- / Entsorgungsanlage												☐ ☐ Gehölz					
												☐ ☐ sonstige Nutzung:												☐ ☐ Röhricht / Feuchtrache					
																								☐ ☐ Hochstauden / Ruderalflur					
																								☐ ☐ Graben					
																								☐ ☐ Straße, Parkplatz					
																								☐ ☐ Bahnanlage					
																								☐ ☐ Gewerbe / Industrie					
																								☐ ☐ Silo / Stallanlage					
																								☐ ☐ Gebäude / Siedlung					
																								☐ ☐ Spülfeld / Halde					
																								☐ ☐ Bodenentnahme					
Nutzungsart ☐ ☐ Acker ☐ ☐ Wiese ☐ ☐ Weide ☐ ☐ forstliche Nutzung ☐ ☐ Fischerei ☐ ☐ Angeln ☐ ☐ Erholung ☐ ☐ Kleingartenbau ☐ ☐ Erwerbsgartenbau ☐ ☐ Ferienhäuser ☐ ☐ Bodenentnahme ☐ ☐ Verkehr ☐ ☐ Ver- / Entsorgungsanlage ☐ ☐ sonstige Nutzung: ☐ ☐ k Fließgewässer ☐ ☐ Stillgewässer ☐ ☐ Trockenbiotop ☐ ☐ Grünanlage / Kleingarten ☐ ☐ Weg ☐ ☐ Straße, Parkplatz ☐ ☐ Bahnanlage ☐ ☐ Gewerbe / Industrie ☐ ☐ Silo / Stallanlage ☐ ☐ Gebäude / Siedlung ☐ ☐ Spülfeld / Halde ☐ ☐ Bodenentnahme																													
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Alnus glutinosa																													
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Deschampsia cespitosa Fraxinus excelsior Glecoma hederacea Nasturtium officinale																													
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Acer pseudoplatanus Chrysosplenium alternifolium Galium odoratum Mnium hornum Ranunculus repens Veronica beccabunga <u>Angelica sylvestris</u> Circaea lutetiana Geranium robertianum Oxalis acetosella Stachys sylvatica Athyrium filix-femina Dryopteris carthusiana Geum rivale Plagiothecium undulatum Stellaria neglecta Carex remota Galeobdolon luteum Marchantia polymorpha Polytrichum commune Urtica dioica																													
Angaben zur Fauna																													
Verwendete Unterlagen Datum erste Begehung: 25.10.1999 Datum letzte Begehung:																													
Bearbeiter/in: IBS-Weinauge Foto: 2 Folgeseiten: 0																													